

Blanckenburg, Korbinian von

Wege gelingender Lehre

Schmohl, Tobias [Hrsg.]; Schäffer, Dennis [Hrsg.]; To, Kieu-Anh [Hrsg.]; Eller-Studzinsky, Bettina [Hrsg.]: *Selbstorganisiertes Lernen an Hochschulen. Strategien, Formate und Methoden*. Bielefeld : wbv 2019, S. 59-66. - (TeachingXchange; 3)



Quellenangabe/ Reference:

Blanckenburg, Korbinian von: Wege gelingender Lehre - In: Schmohl, Tobias [Hrsg.]; Schäffer, Dennis [Hrsg.]; To, Kieu-Anh [Hrsg.]; Eller-Studzinsky, Bettina [Hrsg.]: *Selbstorganisiertes Lernen an Hochschulen. Strategien, Formate und Methoden*. Bielefeld : wbv 2019, S. 59-66 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-185589 - DOI: 10.25656/01:18558

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-185589>

<https://doi.org/10.25656/01:18558>

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen, solange sie den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen und die daraufhin neu entstandenen Werke bzw. Inhalte nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrags identisch, vergleichbar oder kompatibel sind. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-Licence: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and transmit, adapt or exhibit the work or its contents in public and alter, transform, or change this work as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor. New resulting works or contents must be distributed pursuant to this license or an identical or comparable license.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Selbstorganisiertes Lernen an Hochschulen

Strategien, Formate und Methoden

Tobias Schmohl, Dennis Schäffer, Kieu-Anh To, Bettina Eller-Studzinsky (Hg.)

Wege gelingender Lehre

KORBINIAN VON BLANCKENBURG

Schlagwörter:

Persönlichkeit, Authentizität, Classroom-Response-Systeme/Live-Voting-Systeme, Social Media, vernetztes Lernen

1 Einleitung

Die Herausforderungen an die heutige Lehre und damit an die Hochschullehrer sind vielfältig (vgl. Wildt, 2004). Eine entscheidende Rolle kommt dabei der Person des Dozenten zu (vgl. Wörner, 2006, S. 11–14). Demnach muss ein Dozent heute vor allem in der Lage sein, sich permanent auf die jeweilige Situation einzustellen, auf Veränderungen zu reagieren und die eigene Lehre immer wieder darauf abzustimmen (vgl. ebenda). Die Gruppenzusammensetzung der Studierenden oder die zu vermittelnden Inhalte schaffen immer wieder neue Rahmenbedingungen. In diesem Beitrag möchte ich einige meiner Erfahrungen weitergeben und die Frage beantworten, wie aus meiner Sicht Lehre gelingen kann.

2015 habe ich den Lehrpreis der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe erhalten. Was war dafür ausschlaggebend? Warum wurde meine Lehre offenbar besonders gut eingeschätzt? Die Antworten sind vielfältig, und eine entscheidende Rolle kommt dabei den Studierenden zu. Demnach ist es mir wichtig, Studierende von Anfang an mit in die Lehre einzubeziehen, um z. B. die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung möglichst attraktiv zu gestalten. Neben Tutorien, in denen Fragen individuell beantwortet werden können und der Vorlesungsstoff durch zusätzliche Übungen vertieft wird, gibt es Zusammenfassungen wichtiger Inhalte, die auf YouTube veröffentlicht und zu Hause von den Studierenden nochmals angeschaut werden. Weiter werden ILIAS-Tests angeboten, in denen man Bonuspunkte erwerben kann. Diese Tests sind Teil eines internen digitalen Lernraums. Über 80% der Studierenden nehmen an solchen Tests teil. Insbesondere über die Weihnachtstage hat sich dieses Angebot webbasierter Selbsttests bewährt.

Relevant für die Konzeption meiner Veranstaltungen sind vor allem fachliche Kompetenzen der Studierenden als Berufseinsteiger, die von der Wirtschaftspraxis verlangt werden. Wichtig ist dabei auch, dass die Inhalte im Hinblick auf ihre praktische Bedeutung geübt werden. Beispielsweise soll der Nutzen aus der Mengenlehre für die Konzeption einer Datenbank erkennbar werden oder inwieweit sich die lineare Optimierung mit dem Excel-Solver lösen lässt. Praxispartner werden regelmäßig in meine Vorlesung eingeladen oder spontan angerufen, wenn wir eine interessante Fragestellung haben und wissen möchten, wie damit konkret in der Praxis

umgegangen wird. Mit EY¹, einem der größten Wirtschaftsprüfer der Welt, haben wir einen starken Partner gewonnen. Erkenntnisse aus der Forschung fließen somit eins zu eins in die Lehre ein. Nachfolgend sollen die besonderen Erfolgsaspekte, die teilweise theoretisch abgeleitet werden können, veranschaulicht und in ihrem Einsatz in der Praxis bewertet werden.

2 Drei Erfolgsaspekte gelingender Lehre

Mit den Rahmenbedingungen gelingender Lehre beschäftigt sich Hochschuldidaktik in Theorie und Praxis schon seit Längerem (vgl. Schmohr et al., 2018). Unter Berücksichtigung der bisherigen Erkenntnisse über gelingende Lehre und meinen eigenen Erfahrungen (Best Practice) lassen sich drei Erfolgsaspekte herausstellen: Authentizität, Empathie und Interaktion.

Authentizität bedeutet in erster Linie, einfach man selbst zu sein und sich nicht zu verstellen. Wenn man einen Fehler bemerkt, sollte man ihn nicht übergehen, sondern ruhig darauf eingehen – auch Professoren sind schließlich nur Menschen, und Menschen machen Fehler. Authentisch zu sein hat natürlich auch mit der eigenen Persönlichkeit zu tun, beispielsweise ob man gerne unterrichtet und die Studierenden damit erreichen möchte. Ich erzähle manchmal auch Privates, z. B. wie es mir gerade geht, oder kleine Anekdoten aus dem Alltag. Hier kommt es auf die richtige Dosis an (und natürlich darauf, wie viel man von sich preisgeben möchte). 90 Minuten Vorlesung sind ziemlich lang, wenn man alle Studierenden bei Laune halten möchte. Spätestens nach 45 Minuten wird meiner Erfahrung nach eine kleine Pause benötigt – dann erzähle ich gerne etwas Lustiges. Jeder kann einmal gedanklich „durchatmen“, und plötzlich sind alle wieder dabei. Mir ist es außerdem wichtig, die Studierenden fair zu behandeln, und obwohl meine Durchfallquoten pro Semester zwischen 40 % und 50 % liegen, gibt es selten Beschwerden zu Klausuraufgaben. Das liegt daran, dass ich vorher klar kommuniziere, was ich von den Studierenden erwarte.

In puncto Empathie geht es darum zu wissen, wen man im Auditorium vor sich sitzen hat. Das ist vor allem bei Prüfungskonzeptionen, aber auch bei der Ansprache, der Sprechgeschwindigkeit etc. zu beachten. Ich muss bezüglich meiner Studierenden erkennen, wo ihre Grenzen sind und was ich tun kann, damit die Studierenden in ihrem Studium gut vorankommen.

Interaktion bedeutet für mich, Studierende in die Vorlesung mit einzubeziehen. Es ist ein großer Irrtum, dass das individuelle Lernen in einer großen Gruppe nicht möglich ist. Ich versuche schon während der Vorlesung zu ermitteln, ob alle Studierenden gedanklich mitkommen und die Inhalte verstanden haben. Dafür eignen sich einige Live-Voting-Systeme wie Mentimeter² oder PINGO³, wobei die Studierenden mit ihren eigenen Smartphones anonym abstimmen können (s. Abb. 1 und Abb. 2).

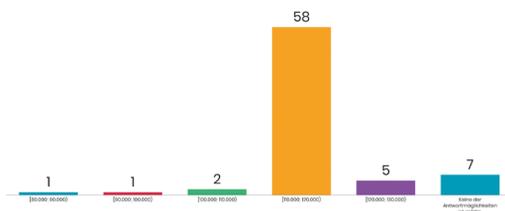
1 <http://www.ey.com/de/de/home>

2 <https://www.mentimeter.com/>

3 <https://pingo.upb.de/>

2.1 Mentimeter

Was ist 30 Jahre Rente i.H.v. 6750 € p.a. (Zinssatz 4%) heute Wert? Mentimeter



74

Abbildung 1: Screenshots von Mentimeter

2.2 Pingo

Schnellstart | Umfrage durchführen | Umfrageplanung

Matrizen 111192

$$\begin{pmatrix} 1 & 0 & 1 \\ -2 & 1 & 2 \\ 8 & 4 & 2 \\ 2 & 1 & 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} -2 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \\ 1 & 0 & 0 \end{pmatrix} = ?$$

Teilnehmer: 58

Antwortmöglichkeiten:

- 1 2% $\begin{pmatrix} -1 & 1 & 0 \\ 6 & -2 & 1 \\ 14 & 8 & 2 \end{pmatrix}$
- 3 5% $\begin{pmatrix} -1 & 1 & 0 \\ 6 & -2 & 4 \\ 14 & 8 & 4 \end{pmatrix}$
- 5 9% $\begin{pmatrix} -1 & 1 & 0 \\ 6 & -2 & 1 \\ 6 & 8 & 2 \end{pmatrix}$
- 6 10% $\begin{pmatrix} -1 & 1 & 0 \\ 6 & -2 & 1 \\ 6 & 10 & 4 \end{pmatrix}$
- 1 2% $\begin{pmatrix} 1 & 1 & 0 \\ 6 & -2 & 1 \\ 6 & 8 & 2 \end{pmatrix}$
- 42 72% Keine der Antwortmöglichkeiten ist richtig.

Abbildung 2: Screenshots von PINGO⁴

4 <https://pingo.upb.de/>

2.3 Learning-Management-Systeme und Social Media

Zur Unterstützung des individuellen Lernens stelle ich den Studierenden neben Selbsttests auf dem Learning- Management-System ILIAS⁵ (Abb. 3) auch kleine Lern-einheiten in Facebook⁶ und Twitter⁷ (Abb. 4 und 5) zur Verfügung.

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
University of Applied Sciences

PERSÖNLICHER SCHREIBTISCH ▾ MAGAZIN ▾

HOME » MAGAZIN » FB 7 - PRODUKTION UND WIRTSCHAFT » VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE UND WIRTSCHAFTSMATHEMATIK » WIRTSCH



27 Ableitungen

Status: Offline

◀ ZURÜCK ZUM AUFRUFENDEN TEST SEITE BEARBEITEN VORSCHAU FRAGE BEARBEITEN RÜCKMELDUNG

Vorschau zurücksetzen

27 Ableitungen

$$g_{13}(x) = x^2 \ln(1+x) (x \in (-1; \infty))$$

Welche ist die richtige Ableitung? (4 Punkte)

- $g_{13}'(x) = \ln(1+x) + \frac{x^2}{1+x}$
- $g_{13}'(x) = \ln(1+x) + \frac{x^2}{1x}$
- $g_{13}'(x) = 2x \ln(1+x) + \frac{x^2}{1+x}$
- $g_{13}'(x) = \ln(1+x) + \frac{2}{1+x}$
- $g_{13}'(x) = 2x \ln(1+x)$
- Keine der angegebenen Lösungen ist richtig.

Abbildung 3: Screenshots von einem Test in ILIAS

5 <https://www.hs-owl.de/ecampus/>

6 <https://de-de.facebook.com/>

7 <https://twitter.com/>

The screenshot shows a Facebook page for 'Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsmathematik'. The main content is a post with a puzzle: 'Auch eine Form von Wirtschaftsmathematik, wer befreit die Olive durch Umlegen von nur zwei Streichholzern?' (Even a form of economic mathematics, who frees the olive by moving only two sticks?). The image shows a green olive on a horizontal stick, supported by two vertical sticks. A solution is shown with one vertical stick moved to the right and another vertical stick moved to the left, forming a triangle that supports the olive. The text below the image asks 'Können Sie die Olive befreien?' (Can you free the olive?).

Below the post, there are comments and a 'Beitrag bewerten' (Rate post) button. One comment from 'Folke Tabatabai' asks for a solution. Another comment from 'Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsmathematik' says 'Keine schlechte Idee. Zahit leider nicht. Aber es gibt eine Lösung, kommt ihr drauf?' (Not a bad idea. Zahit unfortunately not. But there is a solution, come up with it?).

The right sidebar contains information about the page, including the address 'Liebigstr. 87, 32657 Lemgo', the website 'http://www.hs-owl...', and the affiliation 'Hochschule und Universität'. It also lists group members and people who liked the post.

Abbildung 4: Screenshots von Facebook

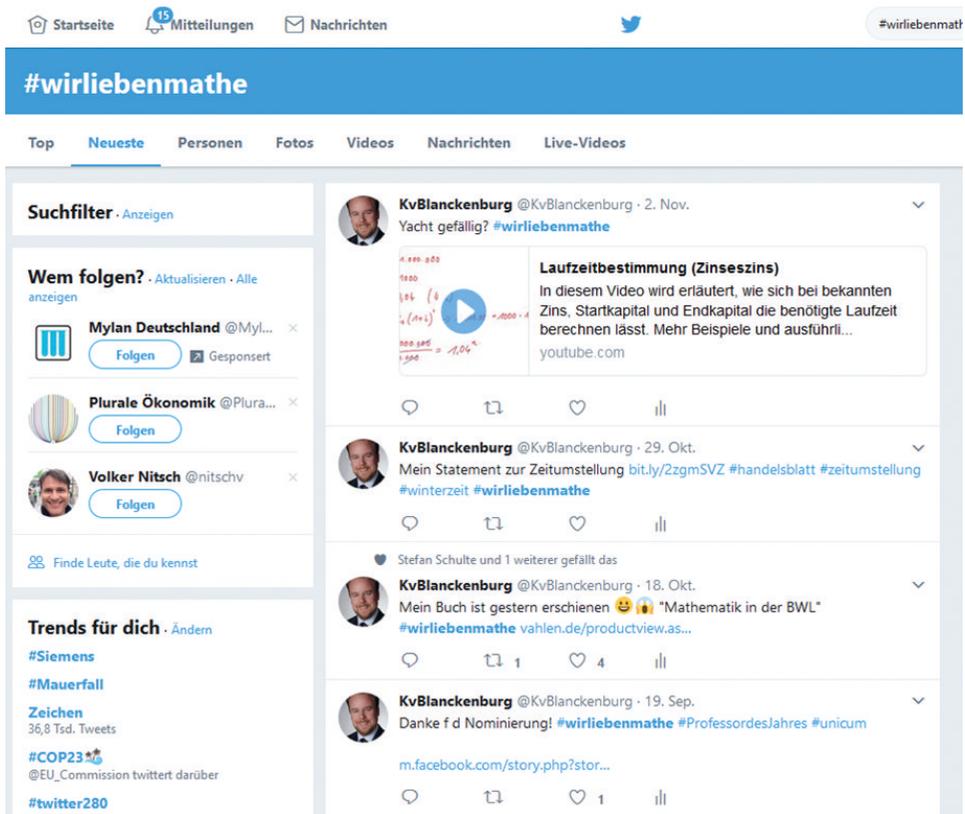


Abbildung 5: Screenshots von Twitter

Der Mehrwert der Nutzung von Social Media liegt vor allem in der Kommunikation nach außen. Im Unterschied zu den zuvor beschriebenen Abstimmungstools sind die Studierenden hier nicht mehr anonym, sodass die Teilnahmeaktivität i. d. R. geringer ist.

3 Auswertung/Resümee

Ich evaluiere meine Veranstaltungen regelmäßig. Dies ermöglicht mir, bestimmte Lehraktivitäten zu resümieren und zu bewerten. So lassen sich aus den Evaluationen, aber auch aus persönlichen Gesprächen die Aspekte Authentizität, Empathie und Interaktion bestätigen. Dabei gilt es aber, für den Dozenten die „Grenzen“ zu erfahren. Mehr (Übungsaufgaben, Interaktion, persönliche Betreuung, Unterstützung beim Lernen etc.) bedeutet nicht immer automatisch einen größeren Erfolg. Viele Inhalte müssen sich Studierende beispielsweise unbedingt selbst erarbeiten, damit sie wirklich „hängen bleiben“. In solchen Fällen wirken Musterlösungen, die

vorab gegeben werden, eher hemmend und verleiten dazu, sich nicht aktiv mit dem Stoff auseinanderzusetzen. Deshalb überlasse ich es den Studierenden, ob sie mit den Selbsttests im ILIAS lernen oder nicht, das ist ihre eigene Verantwortung. Fragen der Studierenden zur Vorlesung oder zu den Übungen beantworte ich übrigens i. d. R. nicht mehr per E-Mail oder in meiner Sprechstunde, sondern nur noch direkt in den Veranstaltungen. Dann haben alle etwas davon, und keiner wird bevorzugt oder benachteiligt.

In diesem Beitrag wurden einige Erfolgsaspekte beschrieben und auch in ihrer Anwendung in meinen Vorlesungen verdeutlicht. Darüber hinaus können sicherlich noch viele (hier nicht beschriebene) Faktoren zum Erfolg einer Veranstaltung beitragen. Ein weiterer Ansatzpunkt liegt beispielsweise im vernetzten Lernen, vor allem unter Einbeziehung digitaler Medien (vgl. Uellner & Wulf, 2000, S. 19–68).

Literatur

Schmohr, M., Müller, K. & Philipp, J. (2018). *Gelingende Lehre: erkennen, entwickeln, etablieren*. Beiträge der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) 2016. wbv.

Uellner, S. & Wulf, V. (2000). *Vernetztes Lernen mit digitalen Medien*. Proceedings der ersten Tagung „Computergestütztes Kooperatives Lernen (D-CSCL 2000)“ am 23. und 24. März 2000 in Darmstadt.

Wildt, J. (2004). Welche Schlüsselkompetenzen braucht ein Hochschullehrer? Einige Anmerkungen aus hochschuldidaktischer Sicht. In Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Hrsg.), *Schlüsselkompetenzen und Beschäftigungsfähigkeit. Konzepte für die Vermittlung überfachlicher Qualifikationen an Hochschulen*.

Wörner, A. (2006). Die Lehrperson als Voraussetzung gelingender Lehre. In *Lehren an der Hochschule*. VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Abbildungsverzeichnis

| | | |
|--------|---|----|
| Abb. 1 | Screenshots von Mentimeter | 61 |
| Abb. 2 | Screenshots von PINGO | 61 |
| Abb. 3 | Screenshots von einem Test in ILIAS | 62 |
| Abb. 4 | Screenshots von Facebook | 63 |
| Abb. 5 | Screenshots von Twitter | 64 |

Autor

Korbinian von Blanckenburg, Prof. Dr. rer. pol. habil.
Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsmathematik
korbinian.blanckenburg@th-owl.de